

25.04.2012

Aus der Fragestunde im Parlament der DG

IMK in Schulen der Gemeinden

Nadine Rotheudt (SP) erkundigte sich bei Unterrichtsminister Oliver Paasch (ProDG) nach einer Rahmenvereinbarung zwischen der Regierung und den Gemeinden zur Förderung der Informations- und Medienkompetenz (IMK) in den Gemeindeschulen. Für die Vermittlung von Medienkompetenz in allen Fächern müssten DG und die Schulträger die Voraussetzungen schaffen, so Paasch. Bislang hätten St.Vith, Amel und Büllingen die Vereinbarung beschlossen, in den anderen stehen die Beschlüsse noch aus. Kosten des Projektes: Voraussichtlich 270000 Euro, verteilt auf mehrere Haushaltsjahre.

Gewaltprävention in den Schulen

Emil Dannemark (PFF) wollte von Unterrichtsminister Oliver Paasch (ProDG) wissen, was man in der DG zur Gewaltprävention in den Schulen unternahme. Dies könne die Schule nicht alleine leisten, sie brauche vielmehr Unterstützung in einem Netzwerk von professionellen Kräften, antwortete der Minister. Ein solches Netzwerk werde in der DG seit einigen Jahren aufgebaut. Dazu gehörten u.a ein Krisenhandbuch, Weiterbildungen, pädagogische Materialien, Zusammenarbeit mit Partnern (Polizei, ...) und eine »Bestandsaufnahme« (KFN-Studie). Außerdem habe die Regierung für das Gemeinschaftsunterrichtswesen (GUW) zwei Vertrauenspersonen bezeichnet.

Grundschule in Bütgenbach

Karl-Heinz Braun (Ecolo) stellte Unterrichtsminister Oliver Paasch (ProDG) die Frage, warum sich die Projektkosten für die Grundschule Bütgenbach verdoppelt hätten: von zuvor 2,43 Millionen Euro auf jetzt 5,2 Millionen Euro. Es handele sich nicht mehr um das gleiche Projekt, erklärte Paasch. Inzwischen gehe es hier um einen kompletten Umbau, der zwei Schulen - einer Regel- und einer Förderschule - ein gemeinsames, inklusives Arbeiten ermöglichen soll. Ein Dank gelte der Gemeinde Bütgenbach, die von Anfang an bereit gewesen sei, sich auf den Prozess der Zusammenlegung einzulassen, so Paasch.

Euro-Skills in Francorchamps

Lydia Klinkenberg befragte Beschäftigungsminister Oliver Paasch (beide ProDG) nach den Berufsweltmeisterschaften (Euro-Skills) in diesem Jahr in Spa-Francorchamps (4.-6. Oktober 2012). Sie seien eine ideale Gelegenheit, Werbung für die DG, das Handwerk und die (immer noch unterschätzten) technischen Berufe zu machen. Deshalb sollen auch Schüler zwischen 11 und 15 Jahren zu den Euro-Skills eingeladen werden. Die DG kauft außerdem eine Ausbildungsmaschine ein (Wert: 50000 Euro), die an den drei Tagen des Wettbewerbs und danach in einem ZAWM zur Verfügung stehen wird. Die Tourismusagentur Ostbelgien (TAO) und die Wirtschaftsförderungsgesellschaft (WFG) seien in die Planungen eingebunden.